

Gegenstand: Ausweitung der Denkmalzonen zum Stadtdenkmal Speyer
[Vorlage: 1253/2022/1](#)

Anlage1 (dazu Stadtkartenausschnitt Anlage 2):

Recherche der Abbrüche im *Geltungsbereich der Altstadtsatzung Speyer* unter Mitwirkung der Stadt Speyer, der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GEWO und der zuständigen städtischen Gremien (Stadtrat; Bauausschuss):

- 1. Wormser Straße 39** ehemalige Siebert- Schule von 1866, **Abbruch 1981**. Heute: Sparkasse Vorderpfalz.
In einem Tauschvertrag zwischen der Stadt Speyer und der Sparkasse erhielt die Sparkasse die für eine Neubauplanung zum Abbruch bestimmte ehemalige Siebertschule und die Stadt Speyer die heutige Villa Ecarius (Volkshochschule) Bahnhofstraße 54, 56. *Den Abbruch führte die Sparkasse Speyer 1981 durch.*

 - Dem Tauschvertrag hat der Stadtrat zugestimmt.
 - Abbruch und Neubauplanung basieren auf dem städtischen Bebauungsplan Nr. 51 „Augustinergasse“, der vom Stadtrat als Satzung beschlossen wurde.
- 2. Johannesstraße 25** (alte Gendarmerie), **Fischmarkt Ecke Pfaugasse, Fischmarkt Nordseite, Bauten Salzturm-gasse incl. Salzturmbrücke, Abbrüche 1975-1978**
Heute: Bauten der GEWO-Speyer Fischmarkt 2, 6, 7, 8; Salzturm-gasse 2, Pfaugasse 2,4, und 6 sowie Johannesstraße 25.

 - Das ehemalige Sanierungsgebiet Fischmarkt wurde vom Stadtrat als Satzung beschlossen.
 - Abbruch und Neubauplanung im Zuge der Sanierung basieren auf dem städtischen Bebauungsplan Nr. 26 „Sanierungsgebiet Fischmarkt“, der vom Stadtrat als Satzung beschlossen wurde.
- 3. Quartier Große Himmels-gasse 8, Geschirrplätz- el, Maximilianstraße, Schran- nengasse, Abbrüche 1976-1978**. Heute: Maximilianstraße 96.

 - Dem Tauschvertrag zwischen der Stadt Speyer und der Sparkasse Speyer (Große Himmels-gasse 8) von 1975 und dem Kaufvertrag zwischen der Stadt Speyer und der Firma Schott/ Mannheim von 1976 mit der Verpflichtung zum Abbruch und Neu- bau haben der Bauausschuss und der Stadtrat zugestimmt.
 - Abbruch und Neubauplanung basieren auf dem städtischen Bebauungsplan Nr. 49 „Alter Markt- platz“, der vom Stadtrat als Satzung beschlossen wurde.
- 4. Flachsgasse 2,3, 5 sowie Kleine Pfaffengasse 5, Abbrüche 1998-1999**
Heute: Kulturhof Flachsgasse.

 - Abbruch der Gebäude durch die städtische Wohnungsbaugesellschaft GEWO.
 - Nutzung der Neubauten durch die Stadt Speyer als städtische Kunstgalerie und Kulturhof.

5. Ludwigstraße 15, Spitalgasse 1, historisches Bürgerhospital von 1820, Abbruch 1976-1986. Ehemaliges Stiftungs Krankenhaus.

- Die Stadt Speyer als Verwalterin der Bürgerhospitalstiftung hat den Abbruch und den Neubau des Stiftungs Krankenhauses durchgeführt.
- Abbruch und Neubauplanung basieren auf dem städtischen Bebauungsplan Nr. 29 „Stiftungs Krankenhaus“, der vom Stadtrat als Satzung beschlossen wurde.

6. Löffelgasse 2a und rückwärtige Gebäude zwischen Löffelgasse und Luzerngasse, Abbrüche 1981. Heute Parkplatz Löffelgasse.

- Die Stadt Speyer und die Waisenhausstiftung, die von der Stadt verwaltet wird, haben die Grundstücke 1977 erworben und die rückwärtigen Gebäude 1981 abbrechen lassen.
- Grundlage für den Abbruch war ein 1981 vom Stadtrat beschlossener Entwurf eines Bebauungsplans für dieses Gebiet, der eine gewerbliche Neubebauung vorsah.
- Der Bau-und Planungsausschuss der Stadt Speyer hat einer Bauvoranfrage im Jahr 1982 für eine Einkaufspassage in diesem Bereich zugestimmt.
- Nachdem die Einkaufspassage und der Bebauungsplan nicht realisiert wurden, verblieb die Stellplatzanlage.

aufgestellt:

19.12.2022